



Viele Hotels auf Djerba sind von idyllischen Palmenhainen umgeben



Verlockende Aussicht auf einen makellosen Strand

Tunesien

Sonne, Strand, Palmen...

Ein angenehmer Aufenthaltsort im Winter ist die tunesische Insel Djerba

Süße Datteln essen, eine aromatische Wasserpeife rauchen und vom Strand aufs schöne blaue Meer blicken, das sind Vorstellungen, denen sich viele Zeitgenossen angesichts unserer kalten Wintertage gerne hingeben werden. Mit einer Reise auf die tunesische Urlaubsinsel Djerba lassen sich solche Träume leicht in die Realität umsetzen.

Das 514 qkm umfassende Eiland, etwa fünfmal so groß wie die Insel Sylt, am südlichen Rand des Mittelmeers besticht in erster Linie durch seine von Palmen gesäumten feinen Sandstrände und über 300 Sonnentage im Jahr. Gerade in den Winter- und Frühlingsmonaten ist das Wetter auf der tunesischen Insel sehr angenehm. Zu dieser Jahreszeit bleibt der Urlauber auch vom Massentourismus verschont. Houmt-Souk ist mit seinen 65.000

Einwohnern, einem geschäftigen Markttreiben und seinem Flughafen der Hauptort Djerbas. Neben Arabisch als Haupt- und Französisch als Zweitsprache wird in den Touristenzentren sogar vereinzelt Deutsch gesprochen. Der Besucher taucht jedoch in eine traditionelle islamische Kulturwelt ein, die es zu entdecken gilt. Seit Jahrtausenden lebt hier auch eine noch rund 1.000 Köpfe zählende jüdische Gemeinde in Eintracht mit der muslimischen Mehrheit. An diesem friedlichen Zusammenleben hat auch ein Bombenattentat im Jahr 2002 auf eine der ältesten Synagogen der Welt nichts ändern können. Djerbas Haupteinnahmequelle ist der Tourismus, und so bietet die Insel eine Vielzahl von Hotels aller Preisklassen und Urlaubsaktivitäten wie Tauchen, Angeln, Tennis, Reiten oder Golf. Wer es lieber etwas ausgefallener mag, kann eine echte Krokodilsfarm besichtigen oder eine Entdeckungstour durch die endlosen Olivenhaine unternehmen. Kulturbeflissene werden sich eher dem Besuch einer unterirdischen Moschee, der Piratenfestung Bordj-el-Kebir oder dem sieben Ki-

lometer langen „Römischen Damm“ widmen, der die Insel mit dem Festland verbindet. Neben all dem hält Djerba auch eine vorzügliche mediterrane Küche bereit. Couscous ist das Grundnahrungsmittel der Inselbewohner, die es verstehen, leckere Gerichte mit eigenem Olivenöl, reichhaltigem Gemüse und frischem Fisch oder Fleisch zuzubereiten. Wein, Feigenschnaps und tunesisches Bier sind die beliebtesten Getränke bei den Gästen der Insel. Genug Gründe also – neben den herrlichen Stränden und dem blauen Meer – die größte Insel Nordafrikas einmal zu besuchen.

INFO

Djerba liegt in Nordafrika an der Südwestküste Tunesiens. Es ist die südlichste Insel im gesamten Mittelmeerraum. Vom Flughafen Köln/Bonn bietet Air Berlin Hin- und Rückflüge ab insgesamt 260 Euro an. Genaue Zeiten und Preise gibt es auf www.airberlin.de.



Geschäftiges Treiben herrscht auf den Bazaren der Insel



Die Vergangenheit ist allgegenwärtig, hier ein altes Fort